

INFORMATIONSBLATT PRÄMIENBEGÜNSTIGTE ZUKUNFTSVORSORGE

PZV Basisfonds Apollo 32 Basis per 30. April 2024

Fondseckdaten

| | |
|---------------------|---|
| Fondsaufgabe | 23.03.2010 |
| Benchmark | Keine |
| Fondswährung | EUR |
| Fondsvolumen in EUR | 208.525.624,15 |
| Rechnungsjahr | 01.12. - 30.11. |
| Fondsmanagement | Security Kapitalanlage AG |
| Fondsmanager | DDr. Peter Ladreiter Joachim Waltl, CFA Maria Pojer |
| Zulassung | Österreich |
| ISIN T - Tranche | AT0000A0H304 |

Fondskurse je Anteil

| | |
|------------------|------------|
| Errechneter Wert | T 11,68 |
|------------------|------------|

Fondskennzahlen

Anleihenpositionen (durchgerechnet*)

| | |
|----------------------------|-----------|
| Ø Modified Duration | 6,96 |
| Ø Restlaufzeit (in Jahren) | 11,31 |
| Ø Rendite p.a. | 4,37 % |
| Ø Rating | A- (7,24) |

Aktienpositionen (durchgerechnet*)

| | |
|------------------------------------|---------|
| Ø Marktkapitalisierung in Mrd. EUR | 32,88 |
| Ø Dividendenrendite p.a. | 5,07 % |
| Price to Book Ratio | 1,25 |
| Price to Earnings Ratio (est. 12m) | 8,71 |
| Wirksame Aktienquote | 15,20 % |

* Durchrechnung nur durch eigene Subfonds

Kurzbeschreibung

Die Prämien für die Prämienbegünstigte Zukunftsvorsorge werden im Rahmen der Veranlagung in den thesaurierenden Spezialfonds Apollo 32 Basis der Security Kapitalanlage investiert.

Ziel der Anlagestrategie ist es, unter Wahrung einer Kapitalgarantie für den Versicherungsnehmer, langfristig stetige Erträge zu erwirtschaften. Dabei wird durch Streuung in Österreichische Aktien, europäische Staatsanleihen, internationale Unternehmensanleihen, Emerging Market Anleihen, europäische Wandelanleihen und einer speziellen Optionsstrategie die Value Investment Strategie konsequent umgesetzt.

Diese Strategie stellt ein Total Return Konzept dar und basiert auf einer finanzmathematischen Optimierung unter Nutzung des ertragserhöhenden Diversifikationseffektes im Anlageportfolio.

Bericht des Fondsmanagers

Die neuesten veröffentlichten Daten zeigen, dass die US-Inflation nach wie vor höher liegt, als es der US-Notenbank FED lieb wäre. Die US-Verbraucherpreise sind zudem in den letzten Monaten stärker gestiegen als von der Wall Street erwartet. Der Anstieg des Arbeitskostenindex in den USA von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahr deutet darauf hin, dass die FED noch einen langen Weg vor sich hat, um die Inflation zu senken. Im Gegensatz dazu fielen die Verbraucherpreise in Deutschland auf 2,2 %, den niedrigsten Stand seit fast drei Jahren, und nähern sich damit dem Ziel der Europäischen Zentralbank von 2 %. Die Inflationsentwicklung und -erwartung bleibt weiterhin der maßgebliche Faktor, welcher die Stimmung an den Finanzmärkten vorgibt. Die risikolosen Zinskurven blieben im vergangenen Monat im kurzen Bereich gleich, da auch keine Zentralbankaktivitäten zu verzeichnen waren. In den längeren Laufzeiten vollzog sich ein merklicher Anstieg, der auf allen Anleiheklassen lastete. USD denominierte Anleihen waren dabei stärker betroffen. Als Gegenbewegung, wenn auch in beschränktem Ausmaß, boten Anleihen schlechterer Bonität relative Stärke, da die Risikoauflschläge sich hier im Schnitt am stärksten reduzierten. Die starken US-Verbraucherpreise haben die Hoffnungen auf Zinssenkungen gedämpft, und Anleger zweifeln mittlerweile daran, dass in diesem Jahr die Zinsen überhaupt gesenkt werden. Der amerikanische S&P 500 verzeichnete im April einen Rückgang um 4,2 %, nachdem er im ersten Quartal die beste Performance seit 2019 erzielt hatte. Der Nasdaq und der Dow Jones fielen im Verlauf des Monats um 4,4 % bzw. 5 %. Hingegen entwickeln sich die aktuellen Gewinne relativ positiv. Mehr als die Hälfte der im S&P 500 gelisteten Unternehmen haben bereits ihre Gewinne für das 1. Quartal veröffentlicht und lagen mit einer Steigerung von 3,9 % über den Erwartungen.

Bitte beachten Sie die Informationen auf der nächsten Seite!

INFORMATIONSBLATT PRÄMIENBEGÜNSTIGTE ZUKUNFTSVORSORGE

PZV Basisfonds Apollo 32 Basis per 30. April 2024

Wertentwicklung



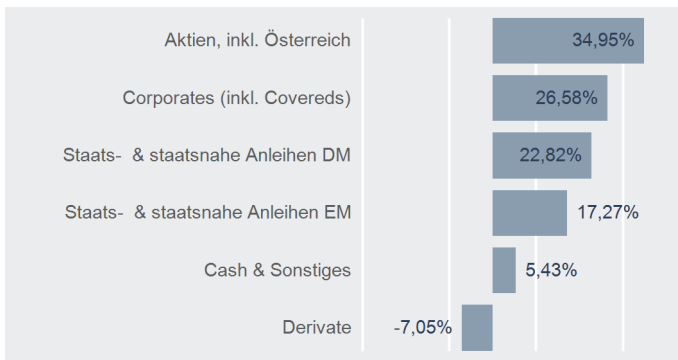
Performance- & Risikokennzahlen

| | T |
|-----------------------------|------------|
| Tranchenaufgabe: | 23.03.2010 |
| Seit Tranchenaufgabe p.a.: | 1,11 % |
| 20 Jahre p.a.: | - |
| 15 Jahre p.a.: | - |
| 10 Jahre p.a.: | 0,79 % |
| 5 Jahre p.a.: | -0,87 % |
| 3 Jahre p.a.: | -1,79 % |
| 1 Jahr: | 5,23 % |
| Seit Jahresbeginn: | 0,26 % |
| Sharpe Ratio (3 Jahre): | -0,51 |
| Volatilität p.a. (3 Jahre): | 6,16 % |

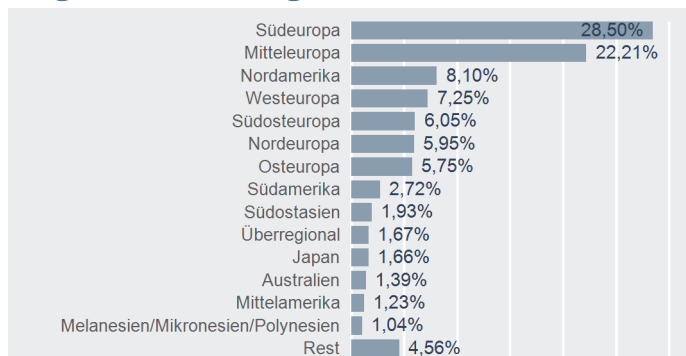
Top 10 Aktien*

| Name | % FV |
|------------------------|--------|
| UNICREDIT SPA | 2,90 % |
| INTESA SANPAOLO SPA | 2,64 % |
| STELLANTIS NV | 2,36 % |
| ENEL SPA | 2,29 % |
| FERRARI NV | 2,04 % |
| OMV AG | 1,68 % |
| ENI SPA | 1,57 % |
| ERSTE GROUP BANK AG | 1,45 % |
| ASSICURAZIONI GENERALI | 1,36 % |
| STMICROELECTRONICS NV | 1,20 % |

Asset Allocation*

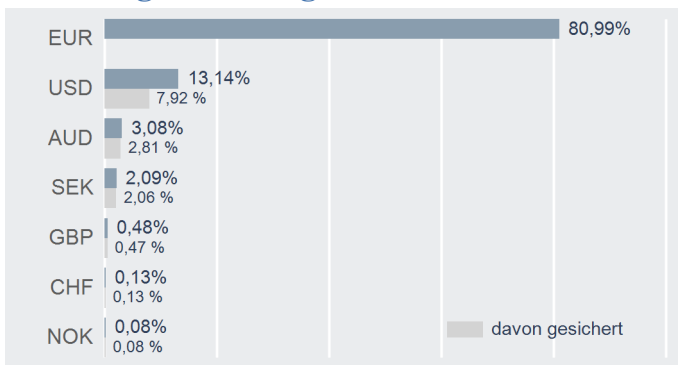


Regionenaufteilung*



* Top 10 = im Direktbestand, Charts = Durchrechnung nur durch eigene Subfonds

Währungsaufteilung*



Risikohinweis und Steuerliche Behandlung

Die Unterlage dient der Information der Versicherungskunden und ist weder Anlageberatung noch Risikoaufklärung, Angebot oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Fonds oder anderen Produkten. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Die Rendite kann auch infolge von Währungsschwankungen fallen oder steigen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine Rückschlüsse auf zukünftige Renditen oder die Entwicklung eines Fonds zu. Der Fonds kann als Spezialfonds/Großanlegerfonds direkt nicht erworben werden. Spesen und Steuern des Versicherungsproduktes sind in der Performanceberechnung nicht berücksichtigt.

Die steuerliche Behandlung des Versicherungsproduktes ist von den persönlichen Verhältnissen und dem Wohnort des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Bitte informieren Sie sich bei Ihrem Versicherungsberater!

Errechnete Werte, Performance- und Risikokennzahlen: OeKB; Performancechart und Portfoliodetails: Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG, Bloomberg und eigene Berechnung

Erklärung Kennzahlen und Begriffe: <http://www.securitykag.at/disclaimer.pdf>. Alle Angaben ohne Gewähr!